

Seehunde
Leben im Wasser

Schau dir die Seehunde ganz genau an und kreuze dann die richtigen Antworten an.
(Es können mehrere Antworten richtig sein.)

1. Ein Seehund hat am Vorderende

- zwei Beine zwei kurze Flossenfüße

und am Hinterende

- eine breite Flosse zwei Flossenfüße und einen kleinen Stummelschwanz
 zwei Flossenfüße, aber keinen Stummelschwanz.

2. Man erkennt

- einzelne Finger kleine Krallen
 keine einzelnen Finger keine Krallen

3. Am Kopf sind

- große Ohrmuscheln kleine Ohrmuscheln keine Ohrmuscheln zu erkennen.

Der Gehörgang ist

- immer offen kann geschlossen werden.

4. Die Augen sind

- winzig klein relativ groß.

5. Die Nasenlöcher

- sind immer geöffnet
 können geschlossen werden.

6. An der Nase sitzen

- lange kurze schwarze weiße Barthaare.

7. Die Körperoberfläche des Seehundes bedecken

- Schuppen kurze, glatte Haare lange, zottelige Haare glatte, haarlose Haut.

8. Ergänze jetzt die Zeichnung.

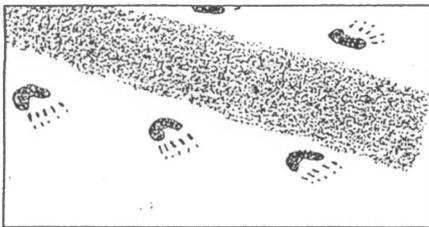


9. Beobachte nun, wie die Seehunde schwimmen. Notiere, womit sie den Körper antreiben und womit sie steuern.

Antrieb: Mit dem Hinterende wird der Körper angetrieben.

Steuerung: Mit den Vorderflossen steuert der Seehund.

10. Wenn die Seehunde das Wasserbecken verlassen, kannst du erkennen, dass sie an Land sehr unbeholfen sind. Sie „robber“. Wenn du sie so beobachten kannst, stelle fest, welche Körperteile sie dabei einsetzen. Dann kannst du auch erklären, womit der Seehund diese Sandspur hinterläßt.



Sandspur eines Seehundes

- Die Fußabdrücke stammen nur von den Vorderflossen.
- Die Fußabdrücke stammen nur von den Hinterflossen.
- Die Fußabdrücke stammen von den Vorder- und von den Hinterflossen.
- Die breite Mitte ist die Bauchspur.
- Der wedelnde Schwanz hat die Mittelspur gezogen

11. Das Wasser im Seehundbecken wird auch im Winter nicht beheizt. Wie sind die Seehunde vor Kälte geschützt? *Notiere deine Überlegungen.*

Eine dicke Rundum-Fettschicht unter der Haut, der „Blubber“ schützt den Seehund vor Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen.